

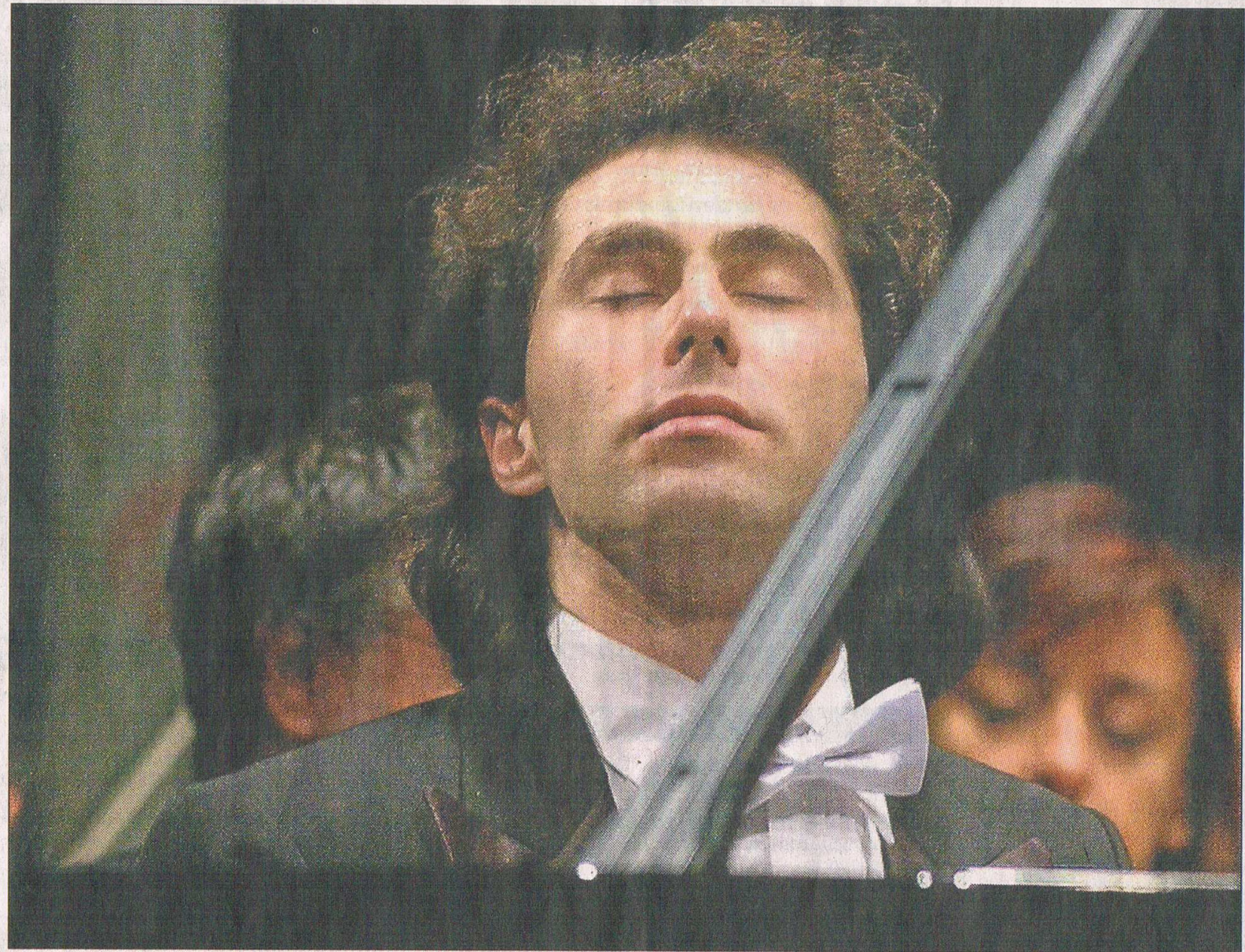
# Konzert mit einem Meister filigraner Klaviertechnik

Boris Feiner spielt beim Stiftungsfest „Lebendige Kirche vor Ort“ der Christuskirchengemeinde in Herzberg/Harz

Die Stiftung „Lebendige Kirche vor Ort“ der Christuskirchengemeinde in Herzberg am Harz blickt am Samstag, dem 17. April, auf drei Jahre erfolgreiches Bestehen zurück. Aus diesem Grund lädt der Vorsitzende Dr. Stefan Kienzle zu einem offenen Stiftungsfest ein, dessen Höhepunkt ein Konzert des international preisgekrönten Pianisten Boris Feiner sein wird.

Dank der außerordentlich großen Spendenbereitschaft der Stifter und Spender ist mittlerweile das Kapitalvermögen der Stiftung auf fast 200 000 Euro angewachsen. Damit gehört die Stiftung, die die nachhaltige Förderung des Gemeindelebens der Christuskirche zum Ziel hat, zu den erfolgreichsten ihrer Art in Südniedersachsen. Die Stiftung nimmt den Jahrestag zum Anlass, sich bei allen Gebern und Helfern mit einem Fest zu bedanken. Um 18 Uhr wird der Abend mit einem Vespertag Gottesdienst eröffnet, anschließend findet für alle Besucher ein Empfang mit Fingerfood und Getränken statt, um sich in Gesprächen auszutauschen. Um 20 Uhr erreicht das Fest seinen Höhepunkt: Dank der Hilfe eines großzügigen Sponsors konnte die Stiftung den international preisgekrönten Pianisten Boris Feiner für einen Konzertabend gewinnen.

Boris Feiner, der auch den Gottesdienst an der Orgel begleitet, wurde in der Ukraine geboren, studierte Musik in Kiew und Tel Aviv und gewann zahlreiche Preise bei internationalen Musikwettbewerben. Er gilt



als Meister filigraner Klaviertechnik – und so verspricht der Abend ein besonderer Höhepunkt im musikalischen Angebot der Region zu werden.

Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Schubert, Chopin, Mendelssohn-Bartholdy, Schumann und Tschaikowsky.

Der Eintritt ist frei; die Mitglieder aller Gemeinden sind eingeladen. Weitere Infos unter [www.christuskirche-herzberg.de](http://www.christuskirche-herzberg.de). red/rtl Foto: red